

L03765 Theodor Herzl an  
Arthur Schnitzler, 25. 11. 1901

NEUE FREIE PRESSE

REDACTION:

WIEN

KOLOWRATRING, FICHTEGASSE NR. 11:

5 Lieber Freund,

hiemit lade ich Sie ein, eine Novelle (nicht über 1200 Zeilen lang) für unsre neue  
Sonntagsnovellen-Rubrik zu schreiben.

U. A. w. g.

Ihr

Herzl

10

25 XI 901

© CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 160 Zeichen

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »60«

<sup>6</sup> *Novelle*] Eine unmittelbare Antwort Schnitzlers ist nicht erhalten. XXXX ÜBERPRÜ-  
FEN. Schnitzler dürfte aber abgesagt haben und eine Einreichung für Ostern 1902  
versprochen haben, XXXX ref

<sup>8</sup> *U. A. w. g.*] Um Antwort wird gebeten

# Register

**Fichtegasse 11, Gebäude (K.GBD), 1**

*Neue Freie Presse, 1*

**Wien, A.ADM2, 1**